

Vordergründig erscheinen die Figuren in den Romanen der Patricia Highsmith als »Opfer« ihrer persönlichen Geschichte und als letztlich »Gefangene« ihrer psychischen Anatomie, andere und sich selbst für »mörderische« Zwecke gebrauchend oder aber selbst in solche hineingezogen.

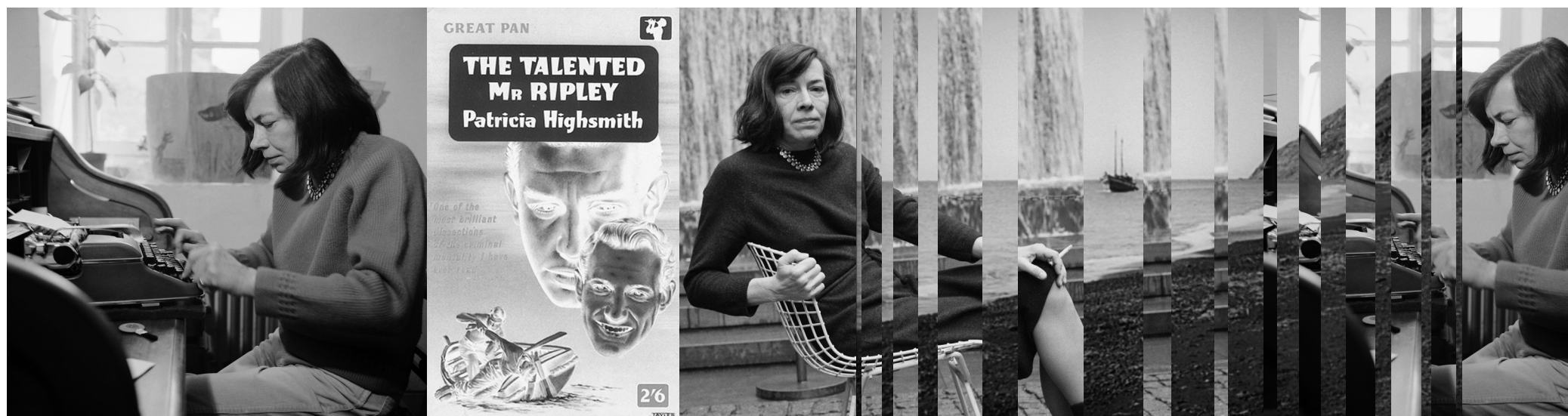
Die Konfigurationen der Romane werden hier literatursoziologisch beschrieben, analysiert und gewertet: die auffällig kleinbürgerliche Denk- und Verhaltensweise der Figuren, die Dekadenz des Großbürgerlichen in den jeweiligen kulturellen Erscheinungsformen. Deskription und Analyse beziehen sich dialektisch zueinander, um das Wesen evidenter Erscheinungen auf der Folie der herrschenden Gesellschaftsstruktur des 20. Jahrhunderts zu entdecken.

Roland Hoja

Ripley & Co.

Die sieben Todsünden des Kleinbürgers
oder
Kleinbürgerlichkeit und dekadente Genialität in
tragenden Romanfiguren der Patricia Highsmith

Hoja · Ripley & Co.



75811 978-3-935421-68-3



9 783935 421683

NordPark · *KrimiKritik* 11

NordPark · *KrimiKritik*